

Mitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Berlin. 21.2.22

Manifestationen zirkulären Denkens

Eine Gruppenausstellung rund um materielle Transformation

Ort: Haus der Materialisierung (HdM), im Areal Haus der Statistik, Zugang über Berolinastraße

Eröffnung: Donnerstag, 10. März, 18-20 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 15-19 Uhr (bis 7. April)

Im Zentrum Berlins, direkt am Alexanderplatz, ist mit dem Haus der Materialisierung (HdM) ein Forschungs-, Produktions- & Lernort für nachhaltige Ressourcennutzung im urbanen Umfeld entstanden. Hier werden Konzepte für ökologisch verträgliche und klimagerechte Ressourcennutzung entwickelt, praktisch erprobt und im transdisziplinären Austausch mit interessierten Menschen aus der ganzen Stadt verbessert und verbreitet.

Am 10. März eröffnet im HdM die Gruppenausstellung ‚Manifestationen zirkulären Denkens‘, die zu diesem Thema Arbeiten aus verschiedenen Disziplinen vereint. Gezeigt werden ausgewählte Exponate der im Haus ansässigen Nutzer*innen, die eine große Bandbreite an Zugriffen repräsentieren: Von der Aufbereitung von Einmal-Plastikverpackungen mittels 3D-Druck über die Transformation von Alttextilien zur Weiternutzung von Ausstellungsbauten und Verarbeitung Restmaterial aus der Industrie zeigt die Ausstellung Alternativen zum verbreiteten Umgang mit Ressourcen. Statt Take-Make-Waste können Besucher*innen erleben, wie aus der Nutzung gefallenes seine Schönheit entfaltet und über technische oder soziale Prozesse wieder in den Metabolismus der Stadt integriert werden kann, zu uns zurückkommt und einen neuen Wert annimmt.

Die Vernissage findet am Donnerstag, den 10. März von 18 bis 20 Uhr statt und wird von einem Live-Programm begleitet, aktuelle Informationen hierzu unter hausdermaterialisierung.org. Kuratiert wurde die Ausstellung von der jungen Kulturmanagerin Delphine Grimaud, mit Unterstützung durch die Wiederverwendungsexperten von Kunst-Stoffe e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Team des HdM. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 7. April, immer zu den Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 15-19 Uhr. Zugang ist über die Berolinastraße, hinter dem Haus der Statistik, in Berlin-Mitte.

Folgende Künstler*innen und Organisationen sind in der Ausstellung vertreten: Elena Sofia Stranges / Ort-schafft-Material; Upsi; Sofie Leon-Göppl / Berliner Stadtmission; Philipp Borgers / Freifunk; Stefan Klopfer; Nikolaï Wolfert / Cosum; Ulla Pfund / Atelier PfundStücke; Nora Wilhelm, Valeria Fahrenkrog und Erik Göngrich / Mitkunstzentrale; Jutta Ziegler / Baufachfrau; Martyna Bec / Kunst-Stoffe; Katja Werner / K.W.D.; Barbara Beit / Kostümkollektiv; Lars-Helge Kriener alias Larsito / Fahrtart; Isabella Artadi / Merijaan.

Kontakt für Rückfragen: presse@kunst-stoffe-berlin.de

KUNST-STOFFE - Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V.

Vereinsreg.-Nr. 28859 B N1
Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
Steuernummer
27/670/59889

Anschrift
Kaskelstr. 17
10317 Berlin

Kontakt
info@kunst-stoffe-berlin.de
www.kunst-stoffe-berlin.de

Bankverbindung
Ethikbank
IBAN DE73 8309 4495 0003 3827 29
BIC GENODEF1ETK